



Lions-Club Bonn-Rhenobacum, den 29.11.86

Im Erlengrund 20
5305 Alfter-Impekoven

Herrn
Philippe Loock
48, rue de L' Abbe Choquet
F- 59140 Dunkerque

Lieber Präsident!

Mit einiger Verspätung möchte ich Dir herzlich für Deinen Brief vom 17. Juni 1986 danken.

Eine Antwort kann ich Dir leider erst jetzt zugehen lassen, weil wir erst in der vergangenen Woche eine Mitgliederversammlung abgehalten haben.

Wir freuen uns, Euch nunmehr mitteilen zu können, daß wir es sehr begrüßen würden, wenn eine Jumelage mit Eurem Club Wirklichkeit werden könnte und sich auch im Lions-Club Dunkerque Force 9 die gleiche Auffassung entwickeln würde.

Auf der Basis unserer gemeinsamen lionistischen Grundsätze und Ziele bieten sich vielfältige Möglichkeiten einer fruchtbaren Zusammenarbeit.

Wie Dir sicherlich die Teilnehmer bei unserem Treffen in Bonn berichtet haben, stellt die Verständigungsfrage grundsätzlich kein Problem dar. Allerdings gibt es eine Reihe von Mitgliedern in unserem Club, die sprachliche Schwierigkeiten hatten, weil sie primär Englisch als Fremdsprache sprechen. Dies dürfte in Eurem Club vermutlich nicht anders sein.

Um allen Mitgliedern beider Clubs gerecht zu werden, scheint es mir erforderlich, daß wir Französisch und Deutsch als Grundlage nehmen. Vielfach wird aber eine Verständigung nur über Englisch möglich sein. Aus diesem Grunde sollten wir als weiteres Verständigungsmittel auch die englische Sprache einbeziehen. Vermutlich wird aber die englische Sprache nur ein Übergang sein, weil wir uns alle bemühen sollten, sprachliche Fortschritte in der Sprache des anderen Clubs zu machen. Derartige Aktivitäten haben in unserem Club bereits begonnen. Es bedarf keiner besonderen Erwähnung, daß wir bei künftigen Treffen auch versuchen sollten, auf die fremdsprachlichen Fähigkeiten der Freunde Rücksicht zu nehmen. Erfreulicherweise können wir unsere Beziehungen dank Eurer Einladung zum Silvesterabend, die wir gerne annehmen, weiter vertiefen. Zu dieser Soiree würden gerne kommen: die Ehepaare Kihm, Schopf, Pitzen und Blume sowie Reinhard Kämmer und Frau Kisters. Für mein verspätetes Schreiben bitte ich noch einmal um Entschuldigung. In der Hoffnung, von Euch bald zu hören

verbleibe ich
mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches Neues Jahr

Hr
Hans-Günter Kuschel

Dr. Kuschel